

Lösung

Finanz- und Rechnungswesen

Serie 1

Prüfungsdauer 180 Minuten
Hilfsmittel Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner (Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen) / Auszug aus Kontenrahmen KMU

Klasse	
Kand. Nummer	
Name	
Vorname	

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk	51	
AUFGABE 2: Industrielle Kalkulation und Nutzschwelle	25	
AUFGABE 3: Geldflussrechnung	24	
	100	

AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk

51 P

Teil 1: Geschäftsfälle für das Geschäftsjahr 2005

27 P

Nr.	Buchungen		Betrag	
1.	Warenvorrat	Kreditoren	15'000	1
	Debitor Vorsteuer	Kreditoren	1'140	1
2.	Kreditoren	Warenvorrat	1'200	1
	Kreditoren	Debitor Vorsteuer	91.20	1
3. a)	Kasse	a. o. Ertrag	1'200	1
	oder			
	Kasse	Debitor Vorsteuer	84.75	
	Kasse	a. o. Ertrag	1'115.25	
b)	Mobilien	Kreditoren	25'000	1
	Debitor Vorsteuer	Kreditoren	1'900	1
c)	Mobilien	Warenvorrat	2'000	1
	Mobilien	Debitor Vorsteuer	152	1
	Bei 2. Buchung: Mobilien / Kred. Umsatzsteuer 152 zulassen!			
4.	Debitoren	Kreditoren	120	1
5.	Fahrzeuge	Kreditoren	50'000	1
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	50'000	1
	Fahrzeuge	a. o. Ertrag	2'000	1

Nr.	Buchungen		Betrag	
6.	Kreditoren	Bank	14'551.80	1
	Kreditoren	Warenvorrat	276	1
	Kreditoren	Debitor Vorsteuer	21	1
7.	Debitoren	Warenertrag	35'000	1
	Debitoren	Kreditor Umsatzsteuer	2'660	1
	Warenaufwand	Warenvorrat	25'104	1
8.	Post	Debitoren	5'500	1
	Post	Zinsertrag	134.50	1
9.	Kreditor Umsatzsteuer	Debitor Vorsteuer	12'320	1
	Kreditor Umsatzsteuer	Post	22'570	1
10.	Zinsaufwand	TP	625	1
11.	Fahrzeugaufwand	WB Fahrzeuge	6'000	1
12.	Abschreibungen	Mobilien	25'000	1
13.	Debitorenverluste	Delkredere	1'000	1

Teil 2: Gewinnverwendung

5 P

1. Gewinnverwendungsplan:

Gewinnvortrag	6'000.–
+ Jahresgewinn	50'000.–
= Bilanzgewinn	56'000.–
- 5% Reserven	2'500.–
- 5% Grunddividenden	25'000.–
= Restbetrag	28'500.–
- 5% Superdividenden	25'000.–
- Zuweisung Reserven	2'500.–
= neuer Gewinnvortrag	1'000.–

(pro Fehler -1 Punkt)

2. Verbuchung der Gewinnverwendung:

4 P

Nr.	Buchungen		Betrag
1.	ER	Gewinnvortrag	50'000
2.	Gewinnvortrag	Reserven	5'000
3.	Gewinnvortrag	Dividenden	50'000
4.	Dividenden	Kreditor VST	17'500
	Variante:		
3.	Gewinnvortrag	Dividenden	32'500
4.	Gewinnvortrag	Kreditor VST	17'500

(pro Fehler -1 Punkt)

Teil 3: Stille Reserven

1. Bereinigung:

6 P

Aktiven (per 31. 12. 2005)

Konten	Externe Zahlen	Bereinigung	interne Zahlen
Kasse	8'000	-	8'000
Post	12'000	-	12'000
Bank	25'000	-	25'000
Debitoren	120'000	-	120'000
- Delkredere	- 6'000	3'600	- 2'400
Vorräte	36'000	18'000	54'000
Fahrzeuge	60'000	-	60'000
- WB Fahrzeuge	- 6'000	-	- 6'000
Mobilien	125'000	25'000	150'000
Liegenschaft	800'000	-	800'000
Total	1'174'000	46'600	1'220'600

Passiven (per 31. 12. 2005)

Konten	Externe Zahlen	Bereinigung	Interne Zahlen
Kreditoren	118'000	- 10'000	108'000
Darlehen	50'000		50'000
Hypotheken	400'000		400'000
Rückstellungen	20'000	- 20'000	0
Aktienkapital	500'000		500'000
Reserven	30'000		30'000
Gewinnvortrag	6'000		6'000
Gewinn	50'000		50'000
Stille Reserven		76'600	76'600
Total	1'174'000	46'600	1'220'600

(pro Fehler -1 Punkt)

2. Interner Gewinn der *ELEKTRA AG*

1 P

Berechnung:

Ausgewiesener Gewinn	50'000.–
+ Bildung stille Reserven	31'600.–
= tatsächlicher Gewinn	81'600.–

(76'600 – 45'000 = 31'600)

Teil 4: Kalkulation

1. Gemeinkostenzuschlag:

3 P

Einstandspreis	100.–	100%	
+ Bruttogewinn	50.–	50%	
= Nettoerlös	150.–	150%	120%
- Reingewinn	25.–		20%
= Selbstkosten	125.–	125%	100%
- Gemeinkosten	25.–	25%	
= Einstandspreis	100.–	100%	

(pro Fehler -1 Punkt)

2. Katalogpreis inklusive 7.6% Mehrwertsteuer:

4 P

Einkaufspreis pro Stk.	100.–		
+ Bezugskosten pro Stk.	5.–		
= Einstandspreis	105.–	100%	
+ Bruttogewinn	52.50	50%	
= Nettoerlös	157.50	150%	100%
+ Mehrwertsteuer	11.97		7.6%
= Nettoerlös inkl. MWST	169.47	90%	107.6%
+ Rabatt	18.83	10%	
= Katalogpreis	188.30	100%	

(pro Fehler -1 Punkt)

ACHTUNG vereinbartes Entgelt: MWST und Rabatt können auch ausgetauscht werden!

3. Schlüsselzahl:

1 P

Schlüsselzahl = $105 / 188.30 = 0.5576$

AUFGABE 2: Industrielle Kalkulation und Nutzwelle

25 P

Teil 1: BAB und industrielle Kalkulation

1. Berechnen Sie den Einzellohnstundensatz (inkl. Lösungsweg)

2 P

$$24'800 / 620 = \text{CHF } 40.-$$

2. Wie viele Einzellohnstunden wurden für die Herstellung von Typ 1 aufgeschrieben? Bitte Lösungsweg angeben.

2 P

$$4'800 / 40 = 120 \text{ Stunden}$$

oder wenn 1. nicht lösbar war:
 $4'800 / 24'800 \times 620 = 120 \text{ Stunden}$

3. Berechnen Sie die Gemeinkostensätze. Der Lösungsweg ist anzugeben und die Ergebnisse sind auf zwei Dezimalstellen zu rechnen.

5 P

$$\text{MatGKS} = 17'595 \times 100 / 41'400 = 42.5\%$$
$$\text{Fert1GKS} = 14'942 \times 100 / 24'800 = 60.25\%$$
$$\text{Fert2GKS} = 33'000 / 1'500 = \text{CHF } 22.- \text{ (22\% gibt keinen Punkt!)}$$
$$\text{VVGKS} = 29'409 \times 100 / 130'707 = 22.5\%$$

(MatGKS, Fert1GKS + Fert2GKS je 1 P, VVGKS 2 P)

4. Wie lauten die zwei fehlenden Begriffe in der Textspalte des BAB? Bitte genaue Bezeichnung angeben.

2 P

Begriff 4a) **Herstellkosten der Produktion**
Begriff 4b) **Herstellkosten des Verkaufs**
(je 1 P)

5. In den Materialgemeinkosten ist unter anderem auch Hilfsmaterial enthalten. Nennen Sie ein typisches Beispiel von Hilfsmaterial, das in der Fertigung-2 eingesetzt werden kann.

1 P

z.B. Schmiermittel für Maschinen u.ä.

6. Vom Spielzeugtyp 1 wurden 5'000 Stück verkauft. Wie gross ist der Deckungsbeitrag je Stück und bei welcher Stückzahl gäbe es weder Gewinn noch Verlust.

3 P

Deckungsbeitrag: $(42'000 - 17'000) / 5'000 \text{ Stück} = \text{CHF } 5.-$

(Fixkosten = $5'185 + 2'892 + 10'780 + 8'068 = 26'925$)

Nutzwelle: $26'925 / 5 = 5'385 \text{ Stück}$
(mengenmässig)

(DB 1 P, Nutzwelle 2 P)

7. Von Spielzeugtyp 2 wurden 13'329 Stück produziert.
Wie viele Stücke wurden verkauft?

2 P

$39'987 / 13'329 \text{ Stk} = \text{CHF } 3.- \text{ je Stk}$

$2'337 / 3.- = 779 \text{ Stk (Bestandeszunahme)}$

$13'329 - 779 = 12'550 \text{ Stück}$

(CHF 3.- je Stk 1 P, 12'550 Stück 1 P)

8. Der Spielzeugtyp 3 wurde für CHF 6.- an die Spielwarenläden verkauft. Um wieviel Prozent müsste der Verkaufspreis gesteigert werden, damit weder Gewinn noch Verlust entstehen würde?

3 P

$66'000 / 6 = 11'000 \text{ Stk}$

$70'070 / 11'000 \text{ Stk} = \text{CHF } 6.37 \text{ (nötiger VP für RG/RV = 0)}$

$\text{CHF } 6.- = 100\%$

$\text{CHF } 0.37 = 6.2\% \text{ höher}$

(11'000 Stk 1 P, CHF 6.37 1 P, 6.2% höher 1 P)

9. Wie gross sind Betriebserfolg gemäss BEBU und gemäss FIBU (als Gewinn oder Verlust bezeichnen)

2 P

Betriebserfolg BEBU: **Verlust 1'116.- ($4'879 - 1'925 - 4'070$)**

Betriebserfolg FIBU: **Gewinn 634.- ($-1'116 + 1'750$)**

(je 1 P)

Teil 2: Wertmässige Nutzschwelle

3 P

$$\text{Deckungsbeitrag} = 670 - 310 = 360$$

$$\text{DB-Satz} = 360 * 100 / 670 = 53.73\%$$

$$\text{Fixkosten} = 225 + 105 + 28 + 5 = 363$$

$$\text{Nutzschwellenumsatz} = 363 * 100 / 53.73 = 676$$

AUFGABE 3: Geldflussrechnung **24 P**

Teil 1: Geldflussrechnung **12 P**

Umsatzbereich:

Liquiditätswirksamer Ertrag:

Barverkäufe **800**
+ Zahlungen von Kunden (2'900-15) **+ 2'085**

Liquiditätswirksamer Aufwand:

- Zahlungen an Lieferanten (1'935-10) **- 1'925**
- Zahlungen für Personalaufwände **- 495**
- Übriger Betriebsaufwand (bar) (431-7) **- 424**

= Cash-Flow **+ 41**

Investitionsbereich:

- Erweiterung Geschäftsliegenschaft **- 50**
+ Verkauf von Land **+ 18**
+ Verkauf Fahrzeug **+ 8** **- 24**

Finanzierungsbereich:

+ Erhöhung Aktienkapital **+ 30**
+ Agio **+ 15**
+ Erhöhung Hypothek **+ 25**
- Auszahlung Dividende **- 25** **+ 45**
Veränderung Flüssige Mittel **+ 62**

(pro Fehler -1 Punkt)

Teil 2: Indirekte Berechnung Cash-Flow

6 P

Reingewinn	46
+ Abschreibung Geschäftsliegenschaft	+ 4
+ Abschreibung Fahrzeuge	+ 16
+ Zunahme Kreditoren	+ 10
+ Bildung Rückstellungen	+ 7
- Zunahme Debitoren	- 15
- Zunahme Warenvorrat	- 25
- Veräusserungsgewinn Fahrzeugverkauf	- 2
= Cash-Flow	+ 41

(pro Fehler -1 Punkt)

**Teil 3: Schlussbilanz per 31.12.2005
(nach Gewinnverteilung)**

6 P

Bilanz per 31.12.2005

Flüssige Mittel	107	Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	95	Dividenden	0
Vorräte	115	Hypotheken	130
Fahrzeuge	38	Langfristige Rückstellungen	26
Geschäftsliegenschaft	228	Aktienkapital	246
		Gesetzliche Reserven	90
		Gewinnvortrag	30
	583		583

(pro Fehler -1 Punkt)

Lösungshilfe: (wird nicht bewertet)

Fahrzeuge		Verpflichtungen aus Lieferungen u. Leistungen		Warenaufwand	
60	16	1'915	51	1'935	25
2	8		1'935		
	38	61			1'910

Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		Reserven			
80	2'085		55		
2'100			15		
	95	90	20		

Geschäftsliegenschaft		Gewinnvortrag			
200	18	20	4		
50	4		46		
	228	30			

Warenvorrat		Aktienkapital			
90			216		
25			30		
	115	246			

		Hypotheken			
			105		
			25		
		130			